

Beschlussvorlage Landrat Tagesordnungspunkt: 5		Drucksachen-Nr.: 2021-26/0900 Status: öffentlich Datum: 28.02.2025		
Termin	Beratungsfolge:	Abstimmungsergebnis		
		Ja	Nein	Enthalt.
11.03.2025	Ausschuss für Wirtschaft und Verkehr			
13.03.2025	Kreisausschuss			

Bezeichnung:

Betritt zum Netzwerk Powerhouse Nord

Sachverhalt:

Im Februar 2024 wurde unter anderem auf Betreiben und mit Unterstützung der EWE AG das Netzwerk „Powerhouse Nord“ als Allianz für den Nordwesten Deutschlands ins Leben gerufen. Ziel ist es, auf die großen wirtschaftlichen Potenziale der Region öffentlichkeitswirksam hinzuweisen und insbesondere politische Multiplikatoren in Hannover, Berlin und Brüssel zu informieren und zu gewinnen. Nachdem ursprünglich 14 Personen des öffentlichen Lebens aus den Bereichen Wirtschaft, Wissenschaft, Verwaltung, Verbände und Kommunen als Initiatoren in Erscheinung getreten sind, ist mittlerweile der Beitritt von weiteren über 150 Unterstützerinnen und Unterstützern zu verzeichnen, davon der allergrößte Teil institutioneller Natur inklusive diverser Landkreise und Städte. Aus dem Landkreis Rotenburg (Wümme) sind bislang u. a. die Sparkasse Rotenburg Osterholz sowie die DMK Gruppe Teil des Unterstützerkreises geworden. Nähere Informationen zum Netzwerk können der beigefügten Anlage sowie dem Internetauftritt unter www.powerhouse-nord.de entnommen werden.

Nunmehr hat die Geschäftsstelle des Netzwerks auch an den Landkreis Rotenburg (Wümme) die Frage gerichtet, ob dieser Unterstützer werden möchte. Kosten in Form eines Mitgliedsbeitrags oder ähnliches fallen gegenwärtig in der Gründungsphase des Netzwerks nicht an. Perspektivisch soll dieses jedoch in Vereinsstrukturen überführt werden. Die Landkreise, die zugleich EWE-Anteilseigner sind, beabsichtigen die dann ggf. anfallenden kommunalen Beiträge seitens des EWE-Verbandes zu übernehmen, sodass eine Bereitstellung von Haushaltsmitteln im Kreishaushalt auch zukünftig nicht erforderlich sein dürfte.

Seitens der Verwaltung wird eine Mitwirkung im Netzwerk empfohlen, da der Landkreis Rotenburg (Wümme) insbesondere im Bereich der Erneuerbaren Energien große Potenziale besitzt, die unter der Dachmarke Powerhouse Nord im Verbund mit weiteren Partnern und Kompetenzträgern überregional und national besser platziert werden können als allein.

Beschlussvorschlag:

Der Landkreis Rotenburg (Wümme) tritt dem Netzwerk Powerhouse Nord offiziell als Unterstützer bei. Die Bereitstellung von Haushaltsmitteln ist hierfür nicht erforderlich.

Prietz



**POWER
HOUSE
NORD**

**Gemeinsam stärker –
das ist Powerhouse Nord**

Olaf Reichert
Leiter Geschäftsstelle Powerhouse Nord e.V.

Vorlage für den Kreisausschuss des
Landkreises Rotenburg (Wümme)

Ausgangslage

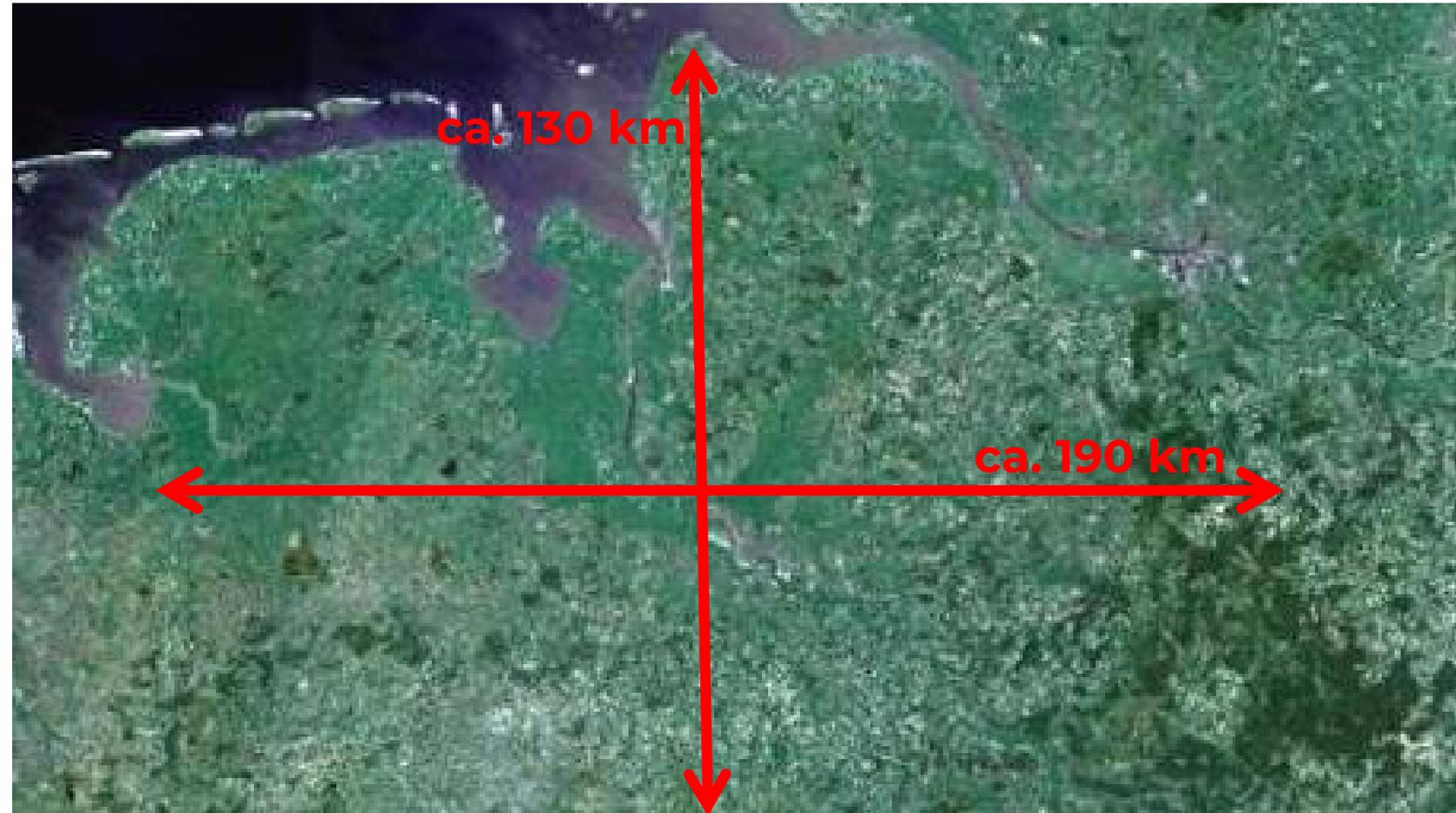
Energiewende und Transformation sind die beherrschenden Themen der Zukunft. Die Regionen in Deutschland stellen sich auf, um den größten Nutzen daraus zu ziehen. Sie alle wollen als Gewinner aus dem Prozess herauskommen.



Der Ems-Elbe-Raum ist die Schlüsselregion der Energiewende



- **Saubere Energie** im Überfluss
- Gut ausgebaute **Energie-Infrastruktur**
- Leistungsstarke **Häfen** und Anlandepunkte
- Seit 40 Jahren **erfahrene Akteure** in Verwaltung, Wirtschaft und Wissenschaft
- **Wasserstoffspeicher** in Salzkavernen



Ems-Elbe ist die Schlüsselregion der Energiewende, ...



... doch leider ist das außerhalb Niedersachsens und Bremens weitgehend unbekannt.

... doch leider werden die jahrelang erbrachten Leistungen nicht angemessen honoriert.

... doch leider findet Wertschöpfung überwiegend woanders statt.

... doch leider ist den Bewohnern der Region die herausgehobene Stellung ihrer Heimat nicht bewusst.



Powerhouse Nord kurz & knapp



Powerhouse Nord ist eine im Februar 2024 erstmals der Öffentlichkeit vorgestellte **gesamtgesellschaftliche Allianz zur Förderung der Region zwischen Ems und Elbe**.

Initiatoren sind 14 Personen aus der Region. Sie repräsentieren **Wirtschaft, Wissenschaft, Verwaltung, Verbände und Kommunen**.

Ziel ist eine bessere Positionierung des Ems-Elbe-Raums im nationalen Wettbewerb der Regionen, um **zusätzliche Wertschöpfung** zu generieren.

Der Ems-Elbe-Raum ist die Schlüsselregion für das Gelingen der Energiewende.

Powerhouse Nord macht das **Angebot einer Dachmarke**, unter der sich die Akteure der Region versammeln können, um gemeinsam **mehr Durchschlagskraft** in der politischen Debatte zu entfalten.

Powerhouse Nord setzt hierfür vor allem kommunikative Mittel ein. Inzwischen verfügt das Unterstützer-Netzwerk über **150 Mitglieder** – Tendenz weiter steigend.

Siehe dazu: www.powerhouse-nord.de

1. Powerhouse-Kongress in Wilhelmshaven



- **Acht Monate** nach dem Rollout fand der 1. Powerhouse-Kongress am 30. Oktober in Wilhelmshaven statt
- **270 angemeldete Gäste** aus Wirtschaft, Wissenschaft, Kommunen und Institutionen
- **25 Aussteller** aus dem Kreis der Unterstützer
- **Sechs hochkarätige Vorträge** und Pitches rund um das Thema Energiewende und Zukunftsfähigkeit
- **Vorstellung der ersten Arbeitsergebnisse** der Powerzentren
- **Kür des Jahressiegers** „Motor des Nordens“ durch die Kongressteilnehmer



Herausragend: Wirtschaftsminister Lies stellt auf dem Kongress erstmals in der Öffentlichkeit die **Pläne des Landes** zur Einrichtung eines „**Net Zero Valley**“ vor.

Nächstes Projekt: Powerhouse Nord stellt sich in Berlin vor



- **28. April 2025:** Powerhouse-Veranstaltung in der Vertretung des Landes Niedersachsen in Berlin
- **Ziel 1:** Information der politischen Entscheidungsträger und Multiplikatoren auf Bundesebene.
- **Ziel 2:** Positionierung des Ems-Elbe-Raums als systemische Schlüsselregion der Energiewende in Deutschland.
- **Ziel 3:** Klare Benennung der Bedarfe und Forderungen der Region.
- **Ziel 4:** Aufbrechen der Kommunikationshoheit Süd- und Westdeutschlands.



Hintergrund:

- Entscheidende Rolle der Ems-Elbe-Region wird in Berlin nicht gesehen.
- Systemischer Charakter und energie-wirtschaftliche Brillanz werden unterschätzt.
- Daraus folgt: Notwendige gesetzgeberische Weichenstellungen unterbleiben.

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit



Powerhouse Nord



@powerhousenord



@powerhousenord



Olaf Reichert
Leiter Geschäftsstelle Powerhouse Nord e.V.
Mobil: +49 (0) 162 / 1339766
E-Mail: reichert@powerhouse-nord.de

Powerhouse Nord e.V.
c/o EWE AG
Tirpitzstraße 39
26122 Oldenburg



Mitteilungsvorlage Amt für Wasserwirtschaft und Straßenbau Tagesordnungspunkt: 6		Drucksachen-Nr.: 2021-26/0898 Status: öffentlich Datum: 28.02.2025
Termin	Beratungsfolge:	
11.03.2025	Ausschuss für Wirtschaft und Verkehr	

Bezeichnung:

Bericht über aktuelle Baumaßnahmen an Kreisstraßen

Sachverhalt:

Der Erhalt und die Optimierung der kreiseigenen Verkehrsinfrastruktur sowie die Gewährleistung einer ausreichenden Verkehrssicherheit sind als Ziele im Produkt 54.2.01 des Teilhaushalts 8 festgelegt. Um diese zu erreichen ist u. a. die laufende Unterhaltung sowie Erneuerung des Kreisstraßen- und Radwegenetzes erforderlich. Hinzu kommen Neubaumaßnahmen. Für diese Vorhaben stehen innerhalb des Produktes sowohl im Ergebnis- als auch im Finanzhaushalt jährlich Mittel zur Verfügung.

Beispielhaft für im Landkreis durchzuführende Arbeiten werden die nachfolgend benannten Brückenbaumaßnahmen vorgestellt, welche im Jahr 2024 fertiggestellt wurden:

1. Erneuerung der Geh- und Radwegbrücke über den Bartelsdorfer Kanal
Kreisstraße 224 von Bartelsdorf zur B 75
bei km 1,208
Baukosten: 50.744,87 €
2. Ersatzneubau der Wörpebrücke
Kreisstraße 113 von Tarmstedt nach Hepstedt
bei km 2,267
Baukosten: rund 2.200.000,- €

In Vertretung

(Dr. Lühring)



Mitteilungsvorlage Amt für Wasserwirtschaft und Straßenbau Tagesordnungspunkt: 7		Drucksachen-Nr.: 2021-26/0897 Status: öffentlich Datum: 28.02.2025
Termin	Beratungsfolge:	
11.03.2025	Ausschuss für Wirtschaft und Verkehr	

Bezeichnung:

Zustand der Brückenbauwerke im Zuge von Kreisstraßen

Sachverhalt:

Der Landkreis Rotenburg (Wümme) ist als Straßenbaulastträger für 126 Brückenbauwerke im Zuge von Kreisstraßen zuständig. Diese Zahl umfasst sowohl Straßen- als auch Geh- und Radwegbrücken. 79 der Bauwerke befinden sich im Bereich der Straßenmeisterei Rotenburg und 47 im Bereich der Straßenmeisterei Sandbostel.

Der Großteil der Brückenbauwerke wurde in den 1960er bis 1980er Jahren errichtet. Die älteste Brücke befindet sich im Zuge der K 221. Sie wurde bereits im Jahre 1928 gebaut und im Jahre 1994 instandgesetzt. Das neuste Brückenbauwerk befindet sich im Zuge der K 113 zwischen Tarmstedt und Hepstedt. Die Wörpebrücke wurde in den Jahren 2023 und 2024 abgerissen und durch einen Neubau ersetzt.

Der Landkreis untersucht die Brückenbauwerke mindestens einmal jährlich mit eigenem Personal auf Schäden. Weiterhin sind vertiefende Brückenprüfungen alle drei Jahre vorgesehen. Die sog. „einfache Prüfung“ und die „Hauptprüfung“ werden dabei jeweils im Wechsel durchgeführt. Die Zustandsbewertung der Brücken ist an das Schulnotensystem angelehnt, reicht aber nur von der Note 1 (sehr guter Zustand) bis zur Note 4 (ungenügender Zustand). Die beste Note hat derzeit die neugebaute Wörpebrücke mit einer 1,1. Die schlechteste Note hatte bis zuletzt die Geh- und Radwegbrücke über den Federlohmühlenbach mit einer 3,3. Das Bauwerk im Zuge der K 209 bei Riekenbostel wurde Ende 2024 jedoch instandgesetzt.

Im Rahmen der Sitzung wird in einer Präsentation genauer über den Zustand der Brückenbauwerke im Landkreis sowie über die durchzuführenden Prüfungen berichtet.

In Vertretung

(Dr. Lühring)



Landkreis
Rotenburg
(Wümme) | Der Landrat

Mitteilungsvorlage Amt für Kreisentwicklung Tagesordnungspunkt: 8		Drucksachen-Nr.: 2021-26/0894 Status: öffentlich Datum: 28.02.2025
Termin	Beratungsfolge:	
11.03.2025	Ausschuss für Wirtschaft und Verkehr	

Bezeichnung:

Bericht der Wirtschaftsförderung

Sachverhalt:

Die Wirtschaftsförderung des Landkreises sorgt mit ihren drei Standorten in Bremervörde, Zeven und Rotenburg für eine ortsnahe Beratung von Unternehmen verschiedenster Branchen. Darüber hinaus wurden fachliche Schwerpunkte gebildet, in denen einzelne Kollegen komplexere Themen für den ganzen Landkreis behandeln. Über die verschiedenen aktuellen Projekte sowie die Tätigkeiten in 2024 wird die Leiterin des Sachgebiets Frau Gesa Weiss in der Sitzung des Ausschusses berichten.

In Vertretung

(Dr. Lühring)



Mitteilungsvorlage Veterinäramt Tagesordnungspunkt: 9		Drucksachen-Nr.: 2021-26/0895 Status: öffentlich Datum: 28.02.2025
Termin	Beratungsfolge:	
11.03.2025	Ausschuss für Wirtschaft und Verkehr	

Bezeichnung:

Bericht über die Aufgaben des Veterinäramtes

Sachverhalt:

Herr Dr. Wiedner als Leiter des Veterinäramtes wird anhand einer Präsentation über die Aufgaben des Veterinäramtes berichten. Der Ausschuss nimmt die Ausführungen zur Kenntnis.

In Vertretung

(von Ostrowski)